

Das gibt´s im Newsletter

Liebe Vereinsmitglieder,

nachfolgend findet Ihr im Newsletter ein wenig Nachlese von vorausgegangenen Veranstaltungen sowie die Vorankündigung einer Veranstaltung des Kulturausschusses

Wie immer viel Spaß beim Lesen
Heiko

Mitgliederversammlung 2015

Same procedure as last year – jedenfalls fast

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand wieder in der Vereinsgaststätte des SV07 Nauheim statt. Nach den üblichen Berichten aus den einzelnen Bereichen des Vereins und des Vorstands wurde zunächst der Vorstand von den Mitgliedern entlastet. Danach ging es unter anderem zum Highlight des Abends, denn es standen mal wieder Wahlen an. Das Ergebnis lässt sich ganz schnell zusammenfassen: es bleibt alles beim alten – mit zwei Ausnahmen. Da unsere bisherigen Kassenprüfer Claudia und Horst bereits im letzten Jahr angekündigt hatten, nicht mehr zu kandidieren, mussten diese beiden Posten besetzt werden; glücklicherweise hatten sich (mit sanftem Druck) Monika Krichbaum und Petra Keil bereit erklärt, sich zur Wahl zu stellen – und sie wurden (natürlich) gewählt. Auf diesem Weg wünsche ich beiden viel Spaß bei Ihrer Arbeit; gleichzeitig möchte ich mich noch einmal bei Claudia und Horst für die langjährige Tätigkeit als Kassenprüfer bedanken.

Nach einigen kleineren Diskussionen und der Abstimmung zur Vereinsspende (siehe unten) konnten wir uns dann dem gemütliche Teil des Abends zuwenden. (fk)

Vereinspende 2015

„Die Anderen“ Spende für Mainkinderkram e. V. Rüsselsheim



Bianca Heinz, Heiko Fückel, Cornelia Schwan) .

Die diesjährige Mitgliederversammlung beschloss, die Vereinspende 2015 an den Rüsselsheimer Verein „Mainkinderkram e.V.“ zu übergeben, Folgender Artikel von Walter Draudt erschien dazu in der Tagespresse:

Die Spende in Höhe von 100 € wurde diese Jahr von unserem 1. Vorsitzenden Heiko Fückel an Mainkinderkram in Rüsselsheim übergeben (im Bild von links nach rechts:

Der Verein, der im Hessenring 70 im Freien Kindergarten ansässig ist, möchte unbürokratisch und schnell Kindern zur Seite stehen, die unverschuldet - eventuell auch nur kurzzeitig - unter schwierigen Bedingungen aufwachsen. In enger und unmittelbarer Absprache mit dem Rüsselsheimer Jugendamt versuchen sie, dringend benötigte Dinge schnellstmöglich zu beschaffen, wie zum Beispiel Bett, Matratze, Ranzen, Schreibtisch, Stifte, Wickelaufgabe, Kleider, Kindersitz, Spielzeug, Büche r oder kleine praktische Hilfen.

Sie bauen Brücken zwischen Familien, die Hilfe brauchen und Familien, die intakte und wertvolle Stücke übrig haben. Leider ist es ihnen nicht immer möglich, gut erhaltene Dinge zeitnah zu besorgen, so dass sie in diesen Fällen auch Dinge neu anschaffen müssen, dementsprechend freuen sie sich auch über Geldspenden. Zudem finanzieren sie Dinge wie Nachhilfe, Vereinsbeiträge, Therapien, etc. die für manche Kinder sehr wichtig sind. Auch für Asylkinder und deren Mütter können sie Deutschkurse anbieten, die im Asylbewerberheim Rüsselsheim stattfinden.

Infos auf <http://www.mainkinderkram.de>

Kelterei – Besichtigung

KSV „Die Anderen“ Nauheim e.V. bei der Kelterei Possmann

Am letzten Wochenende traf sich der KSV, unter der Leitung von Daniela Fückel (Kulturausschuss), in Frankfurt Rödelheim auf dem großen Firmengelände der Kelterei

Possmann. Zunächst werden wir um die Kelterei des Familienbetriebs geführt. Zur Zeit der Apfelernte kommen hier 30 Tonner an und laden Unmengen an Äpfeln ab, die in Gitterschächte fallen und dort, eine Etage tiefer, vorsortiert, gewaschen und gehäckselt werden. Es werden hier nur ausgesuchte Sorten aus der Region verarbeitet, erklärt man uns. Beeindruckend war auch die Lagehalle mit einem speziellen Dachflächenbewuchs der dafür sorgt die Lagerhallen und Keller zu kühlen. Anschließend ging es in den Keller zu riesigen Tanks mit Apfelwein unter anderem auch 3 ehemalige U-Boote die nach dem 2. Weltkrieg von den Amerikanern abgekauft und zu Tanks umgebaut wurden.

Der Gang um ein riesiges Holzfass gab Aufschluss darüber was sich in ihm verbarg. Der Kellermeister hat dort sein Büro eingerichtet. Nach der ca. 2 stündigen Führung gelangen wir in den Probierraum. Hier dürfen die Besucher das Sortiment durchprobieren. Apfelsäfte, Äppler Caipi, Äppler Rosé, Äppler Cider, Äppler Vodka Flavour und Frau Rauscher Speierling wurde angeboten. Zuletzt dufte sich jeder noch ein kleines Geschenkpacket mit einer kleinen Flasche Apfelwein, einem geripptem Glas und ein Untersetzer mitnehmen. Im eigenen Keltereirestaurant, der Apfelwein Botschaft, war die Stimmung groß. Bei Livemusik mit Apfelweineliedern und tollen Outdoorspielen ließen wie uns das Essen und das Stöffche schmecken. Es war ein gelungener Ausflug.

Vereinswanderung

Die Ander`n wandern

Hallo Freunde,

geht es euch auch so wie mir? Manchmal möchte man seinem Alltagsstress oder seinen Pflichten zuhause einfach nur entfliehen, den Kopf freibekommen, an etwas vollkommen anderes denken.

Was wäre dazu nicht besser geeignet, als ein Ausflug ins Grüne, ohne Hektik, Verkehrs- oder Fluglärm. Drum hat sich euer Kulturausschuss gedacht: „Die Ander`n sollten Wandern!“ Gesagt – getan! Nach kurzem Überlegen und Sammeln einiger Informationen hatte ich bald einen geeigneten Ort gefunden.

Der Odenwald mit seinen sanften Hügeln, alten Wäldern, grünen Wiesen und in seine Täler geschmiegtten malerischen Ortschaften ist seit jeher eines meiner liebsten Wanderziele. Rund um das kleine Dorf Fränkisch Crumbach findet sich all das und noch vieles mehr. Die großen und kleinen Fans mittelalterlicher Burgen finden hier die Burgruine Rodenstein, wo noch heute der ruhelose Geist des Raubritters Hans von Rodenstein sein Unwesen treiben soll. Direkt unterhalb der Burg befindet sich das Hofgut Rodenstein mit seiner ausgezeichneten Küche zu vernünftigen Preisen. Bei schönem Wetter lädt eine Terrasse und ein Biergarten mit toller Aussicht zum Verweilen ein.

Na, hab ich euch ein bisschen neugierig gemacht? Also dorthin soll es dieses Jahr gehen. Wir wollen etwas wandern, die Burgruine besichtigen und unterwegs eine Picknickrast einlegen.

Die Veranstaltung ist als Tagesausflug geplant und findet am Samstag, den 26. September 2015 statt. Die Anreise erfolgt in Eigenregie per Auto in selbst zu organisierenden Fahrgemeinschaften oder mit dem „BurgenBus“ des RMV bei „NaTourBus“ und „NeO-BUS“, zu finden unter www.odenwaldmobil.de oder www.dadina.de. Zielpunkt ist der **Parkplatz P 1** in der Nähe der Burgruine Rodenstein bei 64407 Fränkisch Crumbach. Wir wollen uns dort um **10.00Uhr** treffen. Weitere Informationen erhaltet ihr beim Verkehrsbüro Fränkisch-Crumbach, Tel. 06164-93030 oder unter www.fraenkisch-crumbach.de.

Für jeden, der ohne Navi anreist, hier eine kurze Wegbeschreibung. Ihr verlasst die Autobahn A 5 an der Abfahrt Nr. 27 Darmstadt-Eberstadt und begeben euch auf die Bundesstraße B3-B426 Richtung Ober-Ramstadt. Vor Reinheim wechselt ihr auf die B38 Richtung Reichelsheim. Nachdem ihr die Ortschaften Groß-Bieberau und Brensbach durchquert habt, seht ihr rechterhand das Hinweisschild Fränkisch-Crumbach und Burgruine Rodenstein. Fränkisch-Crumbach müsst ihr durchqueren und dem Hinweisschild Burgruine Rodenstein folgen. Nun geht es eine ganze Weile durch eine hügelige Wiesenlandschaft bergan. Nach wenigen Kilometern erreicht ihr eine Wegscheide. Nach links geht es zum Hofgut Rodenstein (nicht dorthin!!) und geradeaus zum Parkplatz P1 (noch ca. 100m). Das ist unser Treffpunkt! Die Fahrzeit von der Autobahnabfahrt bis zum Treffpunkt beträgt ca. 35min.

Hier wollen wir unsere Rucksäcke und Wanderstiefel schnüren. Denkt bitte an wettergerechte Kleidung und wandertaugliches Schuhwerk (keine Sandalen!). Vom Parkplatz P1 aus führen mehrere Wanderwege zu verschiedenen Aussichtspunkten, der Burgruine und dann wieder zurück zum Ausgangspunkt. Wir können uns vor Ort je nach Motivation und Kondition auf einen einigen. Unterwegs wollen wir ein Picknick veranstalten. Jeder sorgt bitte selbst für seine Picknickausrüstung, sowie Speis und Trank. Es gibt viele schöne Wiesen mit malerischen Aussichten, die sich hierfür anbieten. Auch direkt im Vorhof der Burg befinden sich Bänke und Tische, die für müde und hungrige Wanderer aufgestellt wurden. Wem nach den Mühen des Tages noch der Sinn nach Essen und Trinken à la carte steht, wird im Hofgut Rodenstein direkt unterhalb der Burgruine bestimmt nicht enttäuscht. Als besonderes Schmankerl wird jedem Vereinsmitglied, das bis hierhin durchgehalten hat, eine Tasse Kaffee (Kakao) und ein Stück Kuchen spendiert.

Ach ja! Nichtvereinsmitglieder sind wie immer gern gesehen!

Meldet euch bitte bis spätestens **25. September 2015** bei einem Kulturausschussmitglied eures Vertrauens an, damit ich vor Ort die Teilnehmerliste abhaken kann. Eventuelle Nachzügler sollen ja nicht alleine umherirren müssen. Solltet ihr dann aber doch nicht teilnehmen können, meldet euch auch bitte wieder ab, damit wir nicht vergeblich auf Leute warten, die gar nicht erscheinen werden.

Solltet ihr jetzt noch Fragen haben, meldet euch bitte bei mir, Frank Stotko, Tel. 06158-3837. Bis dahin wünsche ich euch noch einen schönen Sommer und ich hoffe wir sehen uns frisch und munter im schönen Odenwald.

Bis bald

Euer Frank

P.S.: Dieser Ausflug ist auch für die vierbeinigen Vereinsmitglieder der Gattung „Canis“ bestens geeignet, da der Kulturausschuss für ausreichend Schnüffelmöglichkeiten und reichlich Bäche zum drin Rumplanschen und Schlabbern gesorgt hat.

P.S2: Nun zu etwas vollkommen anderem! Jedem, der an der Werksbesichtigung der Kelterei Possmann teilgenommen hat, wird diese bestimmt noch in guter Erinnerung sein, und jeder, der sie verpasst hat, bereut es bestimmt längst. Aber nicht verzweifeln! Die „Possmänner“ veranstalten auf ihrem Betriebsgelände in 60489 Frankfurt-Rödelheim in der Eschborner Landstraße 156-162 am 27. September 2015 ein Kelterfest (www.possmann.de). Also fröhliches „Bembel stemme, Schobbe petze un Schungele“.

Viel Spaß

euer Kulturausschuss

Groß-Gerau läuft

...oder die Frage: Wie fühlt sich ein Kuchen im Backofen?

Wer sich schon immer diese Frage gestellt hat, fand die Antwort beim 3. Firmenlaug "GG läuft". Wie in den beiden vorangegangenen Jahren gab es bestes (Schwimmbad)Wetter, allerdings waren die Temperaturen noch nie so hoch wie in diesem Jahr - beim Start um 19:00 Uhr lagen sie irgendwo im Bereich von 35°C, und trotzdem haben sich drei unerschrockene Läufer des Vereins auf die Strecke gewagt.



Entlang der 5 Kilometer hatte der Veranstalter alle 700 m einen

Getränkestand sowie Duschen aufgebaut, die für innere und äußere Abkühlung sorgten; auch zahlreiche Anwohner an der Strecke sorgten mit Wasserschläuchen, Gartensprengern und Getränken dafür, dass alle Teilnehmer heil ins Ziel kamen.

Trotz der hohen Temperaturen schafften Martin (Platz 301), Alexander (Platz 124) und Heiko (Platz 63) am Ende bei 1091 Teilnehmern ein respektables Ergebnis, zumal Alexander Sachs in seiner Altersklasse sogar der schnellste Läufer war.

Zusammen mit diesem Ergebnis und der Verpflegung nach dem Ende des Rennens war die Temperatur recht schnell vergessen - während die Gedanken schon bei der Neuauflage im nächsten Jahr waren...